

FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Künzell



Gemeinde Künzell

Jürgen Plappert
Fraktionsvorsitzender

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
sowie an den Gemeindevorstand

Schulstraße 35, 36093 Künzell

Philipp Kratzer

Unterer Ortesweg 23
36093 Künzell

Der Vorsitzende der
Gemeindevertretung Künzell
Eingang 14. SEP. 2022

fdp-k-p@outlook.de

Künzell, den 13. September 2022

Anfrage: Zum Antrag der FDP-Fraktion zur Stromversorgung im Falle eines Blackouts aus dem Jahr 2020

Sehr geehrter Herr Groß,
sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Künzell stellt folgende Anfrage, die in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beantwortet werden soll:

1. Die FDP-Fraktion möchte in Anbetracht der möglichen Energiekrise wissen, wie weit die Vorbereitungen für die Notspeiseeinrichtungen mit einem Notstromaggregat bei einzelnen Feuerwehren und dem Gruppenwasserwerk Florenberg sind, die in der Beschlussvorlage Lfd.-Nr. 130/2020 auf den am 12.03.2020 beschlossenen Antrag der FDP-Fraktion angekündigt wurden?
2. Die FDP-Fraktion möchte wissen, ob es darüber hinaus Pläne und Vorbereitungsmaßnahmen gibt, die sicherstellen, dass die Aufgaben der kommunalen Verwaltung und insbesondere der Gefahrenabwehr auch in Fällen von längeren Stromausfällen aufrechterhalten werden können?

Begründung:

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.03.2020 wurde folgender Beschluss gefasst:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, welche Notfallpläne bei einem länger andauernden Stromausfall (Blackout) in der Gemeinde Künzell greifen, und welche Vorkehrungsmaßnahmen eventuell zu treffen sind.

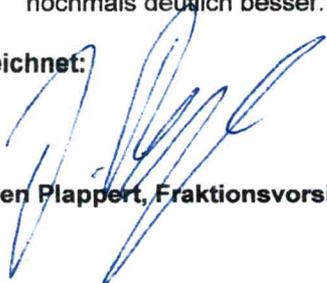
Wie sicher ist die Gemeinde Künzell aufgestellt, um bei einem Stromausfall Chaos zu vermeiden und wie können wir die wichtigsten Prozesse aufrechterhalten? Darin eingebunden sollen sein: Feuerwehr, Kindergärten, Tankstellenbetreiber, Seniorenwohnanlagen, Arztpraxen, Rathaus, Bauhof. Diese Informationen sollen bis zur jeweils ersten Sitzung 2020 dem BUSA und dem HFA vorgelegt und dort beraten werden.“

In der Beschlussvorlage Lfd.-Nr. 130/2020 wurde daraufhin mitgeteilt, dass „die Gemeinde Künzell hat derzeit keine eigenen Noteinrichtungen. Notspeiseeinrichtungen mit einem Notstromaggregat sind bei einzelnen Feuerwehren in Vorbereitung. Das Gruppenwasserwerk Florenberg arbeitet ebenfalls an einer Notspeiseeinrichtung für die Trinkwasserversorgung.“

Der Antrag wurde an die OsthessenNetz GmbH als zuständiger Strom-Netzbetreiber eingereicht. Mit Schreiben vom 16.04.2020 wurde daraufhin geantwortet, dass die RhönEnergie Fulda-Gruppe

eine eingespielte Krisenorganisation hat. Der Schwerpunkt der Vorbereitung scheint nach der Auskunft der RhönEnergie jedoch auf der Vermeidung von großflächigen Blackouts zu liegen. Da diese nicht mehr so einfach auszuschließen sind wie im Jahr 2020, sollte der Fokus auf Vorkehrungen gelegt werden, die im Fall eines Blackouts helfen. Damals betonte die RhönEnergie etwa, dass „die Versorgungssicherheit in Deutschland sehr hoch (ist), sie liegt mit einer durchschnittlichen Nichtverfügbarkeit in Minuten pro Jahr und Kunde mit 12 – 15 Minuten in den letzten Jahren weltweit ganz vorne. Die OsthessenNetz GmbH liegt bei dieser Betrachtung mit 4 – 8 Min. nochmals deutlich besser.“

gezeichnet:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. Plappert', written over the printed name.

Jürgen Plappert, Fraktionsvorsitzender

- 1. Die FDP-Fraktion möchte in Anbetracht der möglichen Energiekrise wissen, wie weit die Vorbereitungen für die Notspeiseeinrichtungen mit einem Notstromaggregat bei einzelnen Feuerwehren und dem Gruppenwasserwerk Florenberg sind, die in der Beschlussvorlage Lfd.-Nr. 130/2020 auf den am 12.03.2020 beschlossenen Antrag der FDP-Fraktion angekündigt wurden?**

In den Feuerwehrhäusern Keulos, Pilgerzell und Künzell-Bachrain (nur Kommandozentrale) sind Einspeisevorrichtungen vorhanden. Entsprechende bzw. passende Notstromaggregate wurden noch nicht beschafft. Die teilweise auf den Fahrzeugen vorhandenen Geräte sind dafür nicht geeignet. Es müssen spezielle Notstromaggregate angeschafft werden. Angebote werden derzeit für den Haushalt 2023 eingeholt.

Das vom Landkreis zur Verfügung gestellte Notstromaggregat, welches für die Aufrechterhaltung des Digitalfunks (BOS) angeschafft wurde, konnte im Feuerwehrhaus Pilgerzell erfolgreich getestet werden. Dieses Gerät ist etwas zu klein und könnte nur eingeschränkt eingesetzt werden. Der Betrieb der Heizungsanlage ist damit keinesfalls möglich.

Im Gruppenwasserwerk Florenberg wurden zwischenzeitlich die technischen Voraussetzungen für eine Notstromversorgung geschaffen, um im Bedarfsfall eine Wasserversorgung bis zum Hochbehälter Herzberg (1. Abschnitt) zu ermöglichen. Eine Inbetriebnahme soll im 4. Quartal 2022 erfolgen.

- 2. Die FDP-Fraktion möchte wissen, ob es darüber hinaus Pläne und Vorbereitungsmaßnahmen gibt, die sicherstellen, dass die Aufgaben der kommunalen Verwaltung und insbesondere der Gefahrenabwehr auch in Fällen von längeren Stromausfällen aufrechterhalten werden können?**

In den Planungen für den Rathausanbau ist ein weiteres fest installiertes Notstromaggregat vorgesehen.

Ebenso wird bei der Planung für das neue Feuerwehrhaus in Dietershausen eine Einspeisemöglichkeit vorgesehen. Im Förderantrag wird im Zuge dessen auch die Zuschussung für die direkte Anschaffung eines Notstromaggregates beantragt.

Künzell, 20.09.2022



Zentgraf
Bürgermeister